

Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Herausgeberin	V
Danksagung	VI
1. Einleitung, Konzeption und Zielsetzung der Arbeit	1
1.1 Wikipedia – der „neue Brockhaus“	1
1.2 Wikis in der Wissensgesellschaft.....	2
1.3 Konzeption & Zielsetzung der Arbeit	4
2. Was sind Wikis? Geschichte, Definition & Stand der Forschung	6
2.1 Wikipedia.....	6
2.1.1 Ursprung, Vorläufer & Historie der Wikipedia.....	6
2.1.2 Entwicklung der Wikipedia und Status Quo.....	9
2.1.3 Die Qualitätsdebatte rund um Wikipedia	14
2.2 Wikis im Internet – Relevante Entwicklungen abseits von Wikipedia.....	17
2.2.1 Die Wikimedia-Projekte	18
2.2.2 Weitere herausragende Wiki-Projekte	23
2.3 Definition – Wikis und das „Wiki-Prinzip“	26
2.3.1 Entwicklungsgeschichte und Herkunft des Namens	26
2.3.2 Technischer Aufbau und Funktionen von Wikis.....	26
2.3.3 Rechtliche Grundlagen von Wikis	29
2.3.4 Das „Wiki-Prinzip“.....	30
2.3.5 Wikis als Social Media im „Web 2.0“	33
2.4 Wikis in Organisationen – Einsatzgebiete und Besonderheiten...	38
2.4.1 Einsatzgebiete – Wikis als Tool zum Wissensmanagement	39
2.4.2 Einführung des Wikis und Entwicklung der Organisationsstruktur ..	41
2.4.3 Motivation zur Beteiligung.....	42
2.4.4 Aufmerksamkeitssteuerung und Position im Medien-Mix	44
2.4.5 Qualitätsmanagement und Strukturierung.....	45
2.4.6 Zugänglichkeit und Nutzbarmachung von Wissen	46
2.5 Stand der Forschung	47
3. Theorie I: Begriffsdefinitionen und Beobachtungsrahmen	50
3.1 Ausgangspunkt: Das Paradigma der Systemtheorie	50
3.2 Wikis als Kollaborative Kommunikationssysteme	52
3.2.1 Kommunikation & Handeln	52
3.2.2 Kollaboration - Geschichte & Definition.....	53
3.2.3 Der „blinde Fleck“ von Luhmann: Die vierte Selektion.....	54
3.3 Das Wiki in der Organisation und die Organisation im Wiki – zum Doppelcharakter der beiden Begriffe.....	56
3.4 Theorien mittlerer Reichweite.....	58

4. Forschungsdesign: Daten & Methoden	61
4.1 Konzeption des Forschungsdesigns.....	61
4.1.1 Erste Exploration des Untersuchungsfeldes.....	61
4.1.2 Ableitung und Beschreibung des Forschungsdesigns.....	62
4.1.3 Auswahl der Untersuchungsobjekte und Erhebungsmethoden.....	65
4.2 Auswahl & Beschreibung der Untersuchungsobjekte.....	66
4.3 Datenerhebung & -auswertung	68
4.3.1 Methodenspektrum & -grundlagen.....	69
4.3.2 Analyserahmen und praktische Durchführung.....	72
4.4 Reflexion des Forschungsdesigns: Stärken & Schwächen	75
5. Ergebnisse I: Erste Analysen der Fallstudien	77
5.1 Fallstudien Internetwikis.....	77
5.1.1 Von Chefköchen und Küchenhilfen – zum Entstehungsprozess „exzellenter Artikel“ in der Wikipedia	77
5.1.2 Wikis und deren Gründer – zur besonderen Rolle der „Hebamme“ ...	82
5.1.3 Wikivoyage versus Wikitravel und andere „Forks“ – Auswirkungen der Kommerzialisierung von Wikis	86
5.2 Fallstudien Organisationswikis	90
5.2.1 Fallstudie 1 – „Blaues Wiki“	91
5.2.2 Fallstudie 2 – „Gelbes Wiki“	94
5.2.3 Fallstudie 3 – „Rotes Wiki“.....	100
5.2.4 Zwischenfazit: Wikis als „Leitmedien“ der Organisationskommunikation.....	103
5.3 Fallstudien Projekt-Wikis im Bereich e-Learning.....	104
6. Ergebnisse II: Wie „funktioniert“ Kollaboration in Wikis?.....	110
6.1 Anschlusskommunikation als Problem der „Lebendigkeit“ von Kommunikationssystemen.....	111
6.1.1 Zum Verhältnis von Struktur und Kommunikation.....	114
6.1.2 Kommunikation braucht Wahrnehmung.....	115
6.1.3 Fortsetzung von Kommunikation braucht Organisation.....	116
6.1.4 Realisation von Anschlusskommunikation braucht Motivation.....	117
6.2 Die Einheit von Aufmerksamkeit, Organisation & Motivation.....	118
6.3 Gestaltung & Wahrnehmung des Möglichkeitsraums	122
6.4 Erfolgsfaktor 1: Aufmerksamkeitsstrukturen	123
6.4.1 Externe Aufmerksamkeitsstrukturen.....	123
6.4.2 Interne Aufmerksamkeitsstrukturen im Wiki.....	126
6.5 Erfolgsfaktor 2: Organisationsstrukturen	130
6.5.1 Rollen und Redaktionsroutinen	131
6.5.2 Entwicklungsprozesse: Zwischen Standardisierung und Offenheit..	135
6.6 Erfolgsfaktor 3: Motivationsstrukturen	138
6.6.1 Intrinsische und extrinsische Motivation	139
6.6.2 Der Sinn von Sinnlosem.....	142

7.	Theorie II: Wikis, Social Media und gesellschaftlicher Wandel	146
7.1	Neue Selektionsprogramme als Folge der Kommunikationsgesellschaft	148
7.1.1	(Journalistische) Gatekeeper als zentrale Selektionsinstanz	149
7.1.2	Neue Themenstrukturen: Zunehmender Selektionsdruck im Publikum	152
7.1.3	Aggregation & Gatekeeping durch Algorithmen: Zur „Doppelnatur“ der Social Media	154
7.1.4	„Filter-Bubble“ oder eher Zusammenspiel der drei Selektionsinstanzen?	157
7.2	Neue Öffentlichkeiten – mehr Partizipation?	159
7.2.1	Zwischen Euphorie und Ernüchterung – Aktuelle Diagnosen zur Partizipation in Social Media	159
7.2.2	Aufmerksamkeits- und Beteiligungsstrukturen in den Social Media	163
7.3	Neue Kommunikationsmuster der Social Media: Mikrokommunikation und Mikrokollaboration	166
7.3.1	Mikrokommunikation	167
7.3.2	Mikrokollaboration	171
8.	Schlussbetrachtung	177
	Quellenverzeichnis	180
A	Monographien und Aufsätze	180
B	Zeitungsartikel und Internetquellen	193
C	Quellenverzeichnis von Wiki-Artikelseiten (insb. Wikipedia) ...	199